

Die Autobahn-Stadttangente Bern Nord = L'autoroute-tangente Berne nord = The urban motorway tangent Berne-North

Autor(en): **Vogel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **20 (1981)**

Heft 3: **Landschaftspflege und Verkehr = L'aménagement du paysage et le
trafic = Landscape management and traffic**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-135386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Autobahn- Stadttangente Bern Nord

Teilstück Neufeld-Bethlehem der SN 1

Franz Vogel jun., Landschaftsarchitekt
BSG, Bern

Die N 1 umfährt vom Autobahndreieck Bern-Wankdorf die Stadt Bern im Norden. Die Trasse-Auswahl war beschränkt zwischen bebautem städtischem Gebiet, dem Bremgartenwald und dem Landwirtschaftsgebiet nördlich der Aare.

Die Wahl fiel auf die Linienführung durch den Wald.

Das Trasse befindet sich nicht am Waldrand, sondern 300 m von der alten Umfahrungsstrasse entfernt im Wald.

Da die Anschlüsse Neufeld, Forsthaus, Bethlehem sowie die Verzweigung N 1 / N 12 Weyermannshaus nun im Wald liegen, war der Eingriff für die Bevölkerung sehr stark. Der gerodete Wald war ein Fichtenkulturwald, durchsetzt mit etwas Buchen. Gerodet wurden 60 ha im Bremgartenwald für die N 1 und 22 ha im Könizbergwald für die N 12. Der Ersatzaufforstungsperimeter wurde sehr eng gesteckt. Die ganzen Neuaufforstungen liegen im Umkreis von 15 km Radius. Der grösste Teil davon erfolgte in der Vorortsgemeinde Köniz. Wälder wurden arrondiert, Teilstücke zusammengehängt. Längs der Autobahn wurden nach dem Trasse-Bau alle Ränder und Anschlussflächen bis an das Pflanzraumprofil heran wieder aufgeforstet. Somit sind bis heute 73 ha angepflanzt.

9 ha Neuwald wurden im Gäbelbachtal unterhalb Frauenkappelen geplant. Dort wird in den nächsten Jahren ein neuer, naturnaher Wald als Ersatzaufforstung entstehen, um die Bauzone vom Landschaftsschutzgebiet zu trennen (L-56).

Der Bau im Bremgartenwald ist beendet. Die einzelnen Teilstücke sind eröffnet, die Aufforstungen längs der Strasse abgeschlossen. Die gegenwärtige Situation ist eine in die Waldschneise eingebettete

L'autoroute – tangente Berne nord

tronçon Neufeld-Bethlehem de la RN 1

Franz Vogel jun., architecte-paysagiste
FSAP, Berne

La N 1 contourne, à partir du triangle Berne-Wankdorf, la ville de Berne au nord. Les possibilités offertes pour le tracé se limitaient à la zone urbaine, à la forêt de Bremgarten et à la région agricole s'étendant au nord de l'Aare.

Le choix se porta sur un tracé à travers la forêt.

Celui-ci ne longe pas la forêt, mais se trouve à l'intérieur, à 300 m de l'ancienne route de détournement.

Du fait que les embranchements Neufeld, Forsthaus, Bethlehem ainsi que la bifurcation N 1 / N 12 Weyermannshaus furent aménagés dans la forêt, l'atteinte ainsi portée parut énorme à la population. La forêt défrichée se composait d'épicéas cultivés, parsemés de quelques hêtres. Le défrichement fut de l'ordre de 60 ha dans la forêt de Bremgarten pour la N 1 et de 22 ha dans la forêt du Könizberg pour la N 12. Le périmètre fixé pour le reboisement substitutif était très étroit. L'ensemble du reboisement fut effectué dans un rayon de 15 km, dont la plus grande partie dans la banlieue de Köniz. On procéda à des arrondissements de forêt, à des jonctions de sections boisées, le long de l'autoroute toutes les bordures et surfaces d'embranchement jusqu'au profil d'espace végétal furent reboisées. Pas moins de 73 ha furent ainsi plantés.

Un reboisement de 9 ha est projeté dans la vallée du «Gäbelbach» en-dessous de Frauenkappelen. Ces prochaines années, on pense aménager ici une nouvelle forêt naturelle, en tant que reboisement du substitutif, afin de séparer la zone de construction de la zone protégée du paysage (L-56).

Les travaux de construction dans la forêt de Bremgarten sont achevés. Les diffé-

The Urban Motorway Tangent Berne-North

Neufeld-Bethlehem section

Franz Vogel jun., landscape architect BSG
Berne

From the motorway interchange cloverleaf at Berne-Wankdorf, the N 1 motorway bypasses the city of Berne to the north. The options when determining the path of the road were limited to a choice between the built-up urban area, the Bremgarten Forest and the agricultural area north of the River Aare.

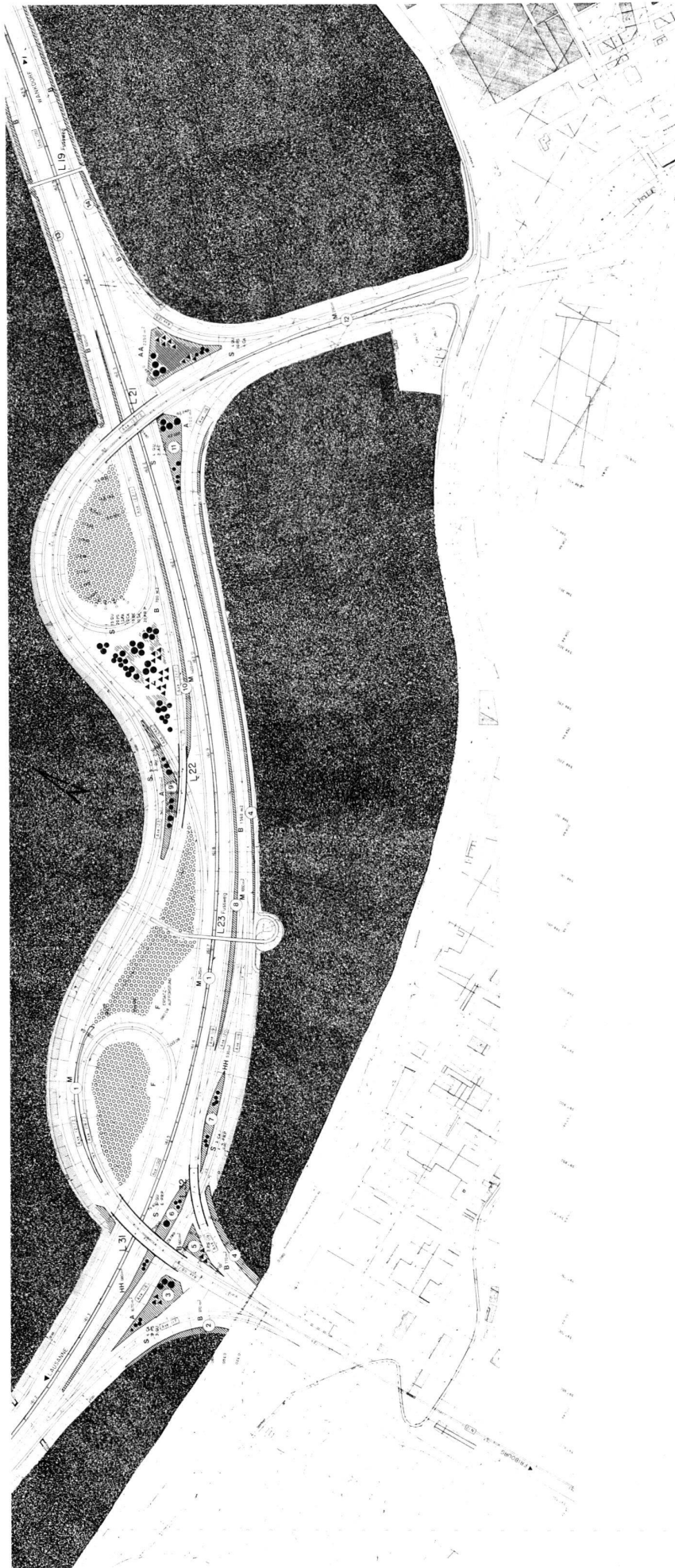
The choice finally fell on the line through the forest, whereby the motorway is not on the forest edge, but 300 meters away from the former bypass road in the forest itself. Because the Neufeld, Forsthaus and Bethlehem access roads, as well as the junction of the N 1 and the N 12 at Weyermannshaus, are now in the forest, the encroachment on the landscape was a considerable one for the local population. The wood which had been cleared to make way for the road was a cultivated spruce forest with interspersed beech trees, with approximately 60 hectares being cut down for the N 1 motorway in the Bremgarten Forest and 22 hectares being felled in the Könizberg Forest for the N 12 motorway. The perimeter for the substitute reforestation was very tightly drawn, with the whole reforestation area lying with a 15 kilometer radius, of which the major part was carried out in the suburban borough of Köniz. Woods were rounded off and sections joined together. Once the actual construction work had been finished, all edging strips and access areas along the motorway were replanted up to the profile of the original forest area, with the result that 73 hectares have been planted so far. Nine hectares of new forest were planned in the Gäbelbach valley below Frauenkappelen. Over the next few years, a new natural forest will be created there to compensate for the lost forest area and to

Dieses Bild zeigt den alten angeschnittenen Wald und den neu gepflanzten Waldmantel. In 10 Jahren wird der Waldmantel seine schützende Funktion übernehmen können.

Cette image montre la vieille forêt abattue et la lisière replantée. Dans dix ans cette lisière pourra assumer sa fonction protectrice.

This picture shows the old cut out forest and the newly planted coat of trees. In ten years the coat of trees will be able to assume its protecting function.





Gesamtübersicht N1, N12,
Lage der Strecke L12 – L44.

Vue d'ensemble N1, N12,
Situation du tronçon L12 – L44.

Overall view of N1, N12,
Situation of the stretch of road: L12 – L44.

SCHWEIZ NATIONALSTRASSEN

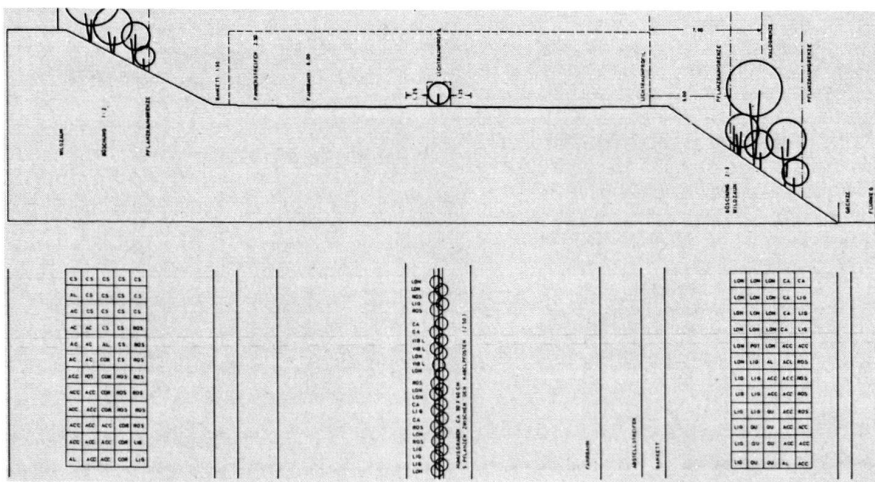
N 1

LAUSANNE

BERN

Bauprojekt
Stadtingenie Bern Nord
Situation 1/1000
Bepflanzungsplan N1

PROFIL	PROFIL	PROFIL	PROFIL
F	F	F	F
A	A	A	A
AA	AA	AA	AA
AB	AB	AB	AB
BB	BB	BB	BB
H	H	H	H
NH	NH	NH	NH
M	M	M	M
MM	MM	MM	MM
L	L	L	L
SP	SP	SP	SP
S	S	S	S
S	S	S	S
S	S	S	S
SL	SL	SL	SL
WP	WP	WP	WP
NSG	NSG	NSG	NSG



Bepflanzungsplan Bern Forsthaus.

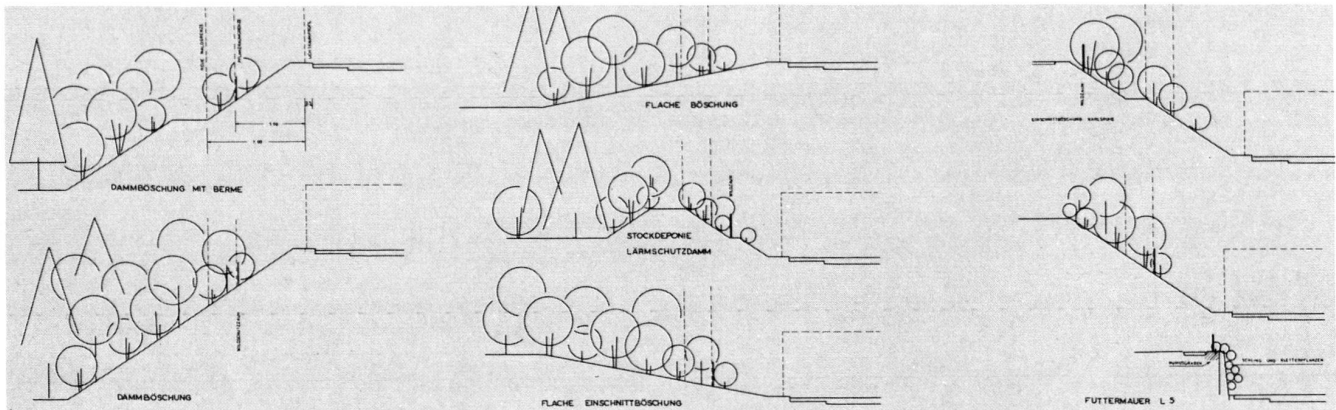
Plan de boisement Berne Forsthaus.

Plantation plan for Berne-Forsthaus.

Normalprofil und typische Querprofile.

Profil normal et profils transversaux typiques.

Normal section and typical lateral section.



Strasse. Dieser optische Zustand ändert sich von Jahr zu Jahr. Alle neuen Waldränder und Anschlussflächen sind mit Jungpflanzen aus der Gesellschaft des Eichen-Hainbuchenwaldes angepflanzt. Die Pflanzflächen sind genügend stark humusiert worden, um ein optimales Wachstum zu ermöglichen. In wenigen Jahren liegt diese Autobahn in einem lichten Laubwald, der den angeschnittenen Fichtenwald langsam abdeckt.

Gegen die Lärmimmissionen wurden beidseits Lärmschutzdämme gebaut. Sie sind zugleich Stockdeponien der Rodung.

Die Autobahn weist 8 Fussgängerüber- und unterführungen auf. Der nördliche Waldteil bis zum Wohlensee erfüllt die gleichen Aufgaben wie vor dem Bau der Autobahn. Es ist ein gepflegter Kulturwald mit Holzschlägen und den entsprechenden Neuaufforstungen und bleibt dem Standwild erhalten.

Der abgeschnittene südliche Waldstreifen ist in seiner Funktion verändert worden. Er wurde zum Stadtwald und dient den Kindern zum Austoben. Die Hunde können in diesem Teilstück frei laufen gelassen werden.

In die Anschlussohren wurden Schneedeponieplätze gelegt. Diese Flächen sind nicht bepflanzt und dienen beim Bau der Autobahn als Stock- und Schlechtmaterialdeponien.

rents tronçons sont ouverts à la circulation, les reboisements le long de la route terminés. La situation actuelle présente une route encastrée dans une trouée entre les arbres. Cette vue change d'année en année. Toutes les nouvelles lisières de forêt et surfaces d'embranchement furent plantées de jeunes plants appartenant à l'association sylvestre des chênes-charmes. Les surfaces de plantation furent enrichies d'humus en quantité suffisante pour permettre une croissance optimale. Dans quelques années déjà, cette autoroute traversera un bois feuillu clairsemé qui, petit à petit, cachera les coupes de la forêt d'épicéas.

Des deux côtés, des digues de protection servent de protection contre les immersions et le bruit. Elles servent en même temps de dépôt pour le bois de défrichage.

L'autoroute compte 8 passages piétons supérieurs ou inférieurs. La partie nord de la forêt, jusqu'au Wohlensee, remplit la même fonction qu'avant la construction de l'autoroute. Il s'agit d'une forêt cultivée bien entretenue, où sont faites les coupes et effectués les reboisements nécessaires, et où sont entretenues les bêtes sédentaires.

La bande de forêt coupée au sud a reçu une nouvelle fonction. Elle est devenue forêt urbaine et sert de place de d'éfoulement aux enfants. Les chiens peuvent s'y promener en liberté.

Des places pour le dépôt de la neige furent aménagées aux points de jonction. Ces surfaces ne sont pas boisées et furent utilisées durant la période de construction comme dépôts de bois et de matériaux de rebut.

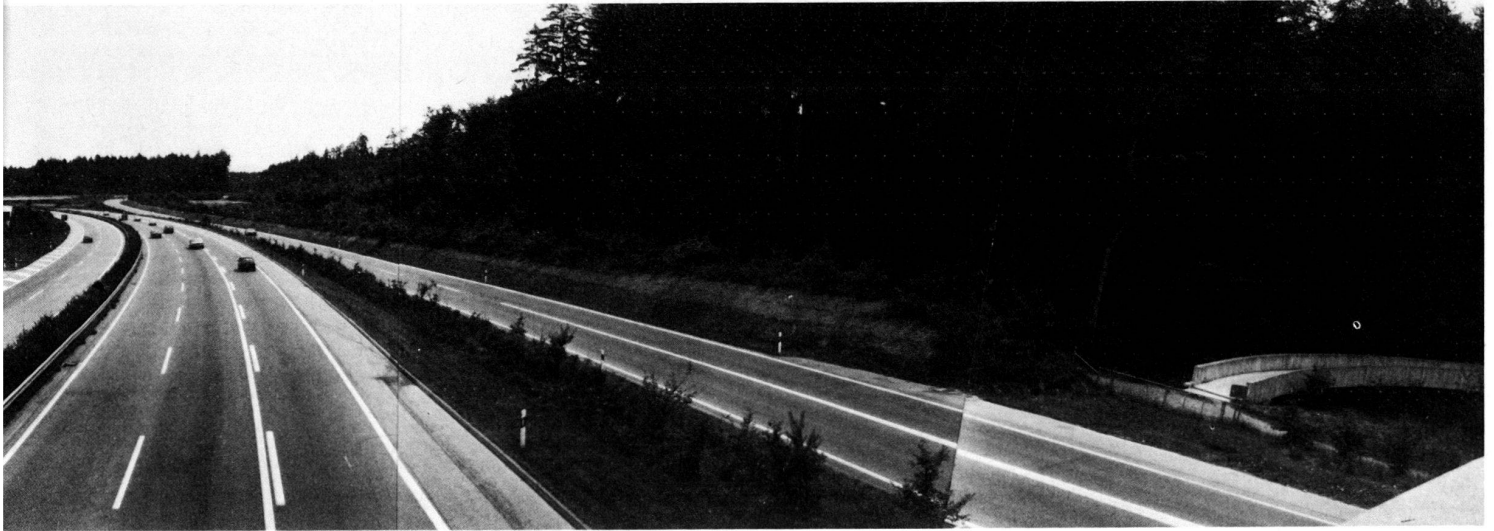
separate the building zone from the landscape conservation area (L-56).

The construction work in the Bremgarten Forest has been completed, the individual motorway sections opened and the afforestation along the road finished. At present, the motorway is set into a forest aisle. However, this visual impression will change from year to year. All newly created forest edges and access surfaces have been planted with young trees of the oak-hornbeam families. The cultivated areas have been given sufficient humus to promote optimal growth. Consequently, within a few years, the motorway will run through a wood with light foliage which will gradually be covered over by the spruce forest which was originally cut into. Noise insulation embankments were built on both sides of the motorway and, at the same time, these acted as dumping areas for waste material from the forest clearance.

The motorway has eight pedestrian flyovers and subways. The north section of the woods as far as the Lake of Wohlensee continues to fulfil the same tasks as before the construction of the motorway. It is a cultivated forest, maintained by woodcutting and the appropriate reforestation, and is kept as a home for the local game.

The function of the cleared southern strip of forest has however been changed; it has become a forest where the city children can let off steam and where dogs can be let off the leash.

Snow dumps were placed in the curves of the lead-up roads. These areas were not cultivated and were used as dumps for discarded wood and useless material during the construction of the motorway.



Blick vom L23 nach Osten.
Blick vom L23 nach Westen.

Vue depuis L23 direction est.
Vue depuis L23 direction ouest.

View from L23 eastwards.
View from L23 westwards.



Fussgängerüberführung L 23.

La passarelle L 23.

Flyover L 23.

Photos: Franz Vogel jun.